

Animal Spirit

Zentrum für Tiere in Not



A-3053 Laaben • Am Hendlberg 112 • Spendenkonto: PSK 75.694.953

Arbeitsbericht 2003

Auch 2003 war in Sachen Tierschutz wieder ein arbeitsreiches Jahr. Nachfolgend finden Sie einen Überblick, was wir von „Animal Spirit – Zentrum für Tiere in Not“ alles bewegen konnten – Dank der Hilfe unserer treuen Spenderinnen und Spender. Herzlichen Dank!



Ein Platz für Tiere: Die „Arche Noah“

Die „Arche Noah“ ist unser Gnadenhof für Nutztiere, den Dr. Plank seit gut 5 Jahren aufgebaut hat. Er liegt gleich neben unserem Büro in Laaben „am Hendlberg“ (NÖ). Derzeit leben hier rund 180 ehemals gequälte oder vor dem Schlachtmesser gerettete Tiere, die wir bis zu ihrem natürlichen Tod betreuen: 6 Pferde, 2 Esel, 4 Rinder, 15 Schafe, 11 Ziegen, 3 Schweine, 70 Hühner, 6 Enten und 60 Kaninchen. Wann immer es uns möglich ist, nehmen wir neue Tiere auf: Letzten Sommer 21 „Versuchskaninchen“ aus einem Labor, etliche Schafe und Ziegen sowie im Herbst zwei Esel – Pinocchio und Paulina. Und damit alle Tiere auch in Zeiten extremer Trockenheit (wie im letzten Jahr) ausreichend mit Trinkwasser versorgt werden können, haben wir rechtzeitig vor dem Winter einen extra großen Wasserspeicher zugebaut. Die „Arche Noah“ steht Besuchern jederzeit nach Anmeldung unter 02774/29330 (Büro) oder 02774/29347 (Tierbetreuer Joni und Dani) offen.

Tierschutz im Unterricht

Wir laden interessierte Schulklassen zu uns auf den Gnadenhof ein, um Kindern und Jugendlichen den natürlichen Umgang mit sogenannten Nutztieren näher zu bringen. Die meisten dieser Besuche erfolgen im Rahmen des Projekts „Tierschutz im Unterricht“ und runden den theoretischen Teil des Projekts ab. Der Tierschutzlehrer Dr. Friedrich Landa, der fast jeden Tag in einer anderen Schule von Oberösterreich und Salzburg unterwegs ist, wird von uns finanziell unterstützt und arbeitet eng mit uns zusammen.



→ www.animal-spirit.at/uliste.doc

Tiertransporte – Leiden auf Europas Straßen

Jedes Jahr werden hunderte Millionen lebender Tiere in Europa bzw. über dessen Grenzen transportiert. Durch die konsequente Tierschutzarbeit der letzten Jahre (Anhaltungen, Anzeigen und Aktionen) ist Österreich für die Transporteure unbequem geworden und sie weichen jetzt verstärkt auf die sogenannte Ostroute aus. Dort lag 2003 auch unser Arbeitsschwerpunkt und gemeinsam mit Partnerorganisationen haben wir Großdemonstrationen in Chotebuz, an der polnisch-tschechischen Grenze abgehalten. Weiters läuft eine große Unterschriftenkampagne (www.animal-spirit.at/uliste.doc) gegen den Export lebender Tiere zum Schlachten in Drittländer.

Wie ein junges Fohlen ...

Auch 2003 haben wir – gemeinsam mit anderen Tierschutz-Organisationen – bei der größten Fohlenversteigerung in Österreich, in Maishofen (Sbg.), mit einer spektakulären Aktion auf dieses Tierleid aufmerksam gemacht. Die Fohlen werden brutal von ihren Müttern getrennt und die meisten gehen auf eine qualvolle „Reise“ nach Italien, um dort als Salami zu enden. Diesmal konnten wir zwei Esel, Pinocchio und Paulina, freikaufen und so vor dem sicheren Tod bewahren. Sie leben jetzt bei uns am Gnadenhof. Ein weiteres freigekauftes Schlachtpferd namens Jessy unterstützen wir auf einem anderen Gnadenhof im Raum Maishofen finanziell.



Kampagne gegen Käfighaltung

In Österreich werden insgesamt ca. 6 Mio. Legehennen gehalten, davon rund 3,5 Mio. in Käfighaltung. Nach der EU-Richtlinie „zum Schutz von Legehennen“ beträgt die Käfigbodenfläche pro Tier weniger als ein DIN A4-Blatt, doch die meisten Betriebe in Österreich halten nicht einmal diese Minimalfläche ein. Im April 2003 führten wir am Wiener Stephansplatz anlässlich des Osterfestes eine große Aktion für ein Verbot der Käfighaltung durch. Im Dezember konnten wir Landwirtschaftsminister Pröll ein „Weihnachtspaket“ mit 5000 Unterschriften gegen Hühnerbatterien überreichen.



→ www.animal-spirit.at/aktuell/btsg_kritik.htm

Das unendliche Bundes-Tierschutzgesetz

Der von der ÖVP Ende November 2003 präsentierte Entwurf für ein Bundes-Tierschutzgesetz hat sich, wie befürchtet, als Seifenblase und leeres Wahlzuckerl herausgestellt. Dr. Plank hat zu diesem Entwurf eine ausführliche Stellungnahme und Kritik verfasst, die auch auf unserer homepage (www.animal-spirit.at/aktuell/btsg_kritik.htm) abrufbar ist. Dieser ÖVP-Vorschlag bedeutet in vielen Punkten eine Verschlechterung der bereits in einzelnen Bundesländern erreichten Tierschutzstandards.

Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit!

- Blitzaktion zur Rettung mehrerer Dutzend „Versuchskaninchen“ aus einem Wiener Tierversuchslabor.
- Teilnahme am „Internationalen Gerichtshof für Tierrechte“ in der Causa Stierkämpfe: Jedes Jahr werden allein in Spanien 70.000 Stiere, Kühe und Kälber in den Stierkampfarenen und bei „Blut-Fiestas“ gequält und getötet.
- Teilnahme an der großen Protestaktion gegen den Import und Verkauf von Pelzen in Wien.
- Fortsetzung der Kampagne gegen die Gänse- bzw. Entenstopfleber. Konsumenten, aber auch Restaurants wurden über die grausame Weise, wie diese „Delikatesse“ produziert wird, aufgeklärt.
- Auszeichnung mit dem Spendengütesiegel (als eine der ersten Tierschutzorganisationen in Österreich). Damit bestätigt die Kammer der Wirtschaftstreuhänder, daß Animal Spirit die Spendengelder ordnungsgemäß und widmungstreu zum Wohle der Tiere verwendet.



Ausblick 2004

Besuchen Sie uns im Internet:
www.animal-spirit.at

Auch für das Jahr 2004 haben wir wieder ein dichtes Arbeitsprogramm. Für die Umsetzung brauchen wir aber dringend Ihrer Hilfe. Bitte unterstützen Sie uns dabei!



× Gnadenhof

Auch 2004 wollen wir wieder mehr Platz für Tiere in Not schaffen, d. h. die „Arche Noah“ muß weiter ausgebaut werden. Geplant ist u. a. die Erschließung einer weiteren Waldweide mit entsprechenden starken Holzzäunen und zusätzliche Weidehütten für die Ziegen und Schafe. Außerdem müssen wir uns darauf einstellen, eventuell noch neue Weiden für Pferde und Esel anzumieten.



× Tierschutz im Unterricht

Das bewährte Projekt „Tierschutz im Unterricht“ an oberösterreichischen und Salzburger Schulen wird weitergeführt. Wir werden verstärkt Schulklassen aber auch Behinderten-Organisationen auf den Gnadenhof „Arche Noah“ einladen, um die Kinder mit den Tieren vertraut zu machen.

× Pferde

Ab dem Frühjahr werden wir uns verstärkt um gute Einstellplätze für die armen Schlachtfohlen kümmern, die sonst allesamt nach Italien in die Mast gehen müßten und später als Salami enden würden. Start einer eigenen Kampagne, um möglichst viele dieser Fohlen freikaufen und retten zu können.



× Tiertransporte

Fortsetzung unsere Kampagne gegen Tiertransporte in Zusammenarbeit mit osteuropäischen Tierschutz-Organisationen. Neben Recherchen und Aktionen ist die medienwirksame Übergabe der im Zuge der Kampagne gesammelten Unterschriftenlisten an die EU-Kommission bzw. die irische Ratspräsidentschaft geplant.

× Bundes-Tierschutzgesetz

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für ein wirklich fortschrittliches bundeseinheitliches Tierschutzgesetz auf Basis der jeweils besten Regelungen in den bestehenden Landesgesetzen sowie des Tierschutz-Volksbegehrens. In Kooperation mit anderen Tierschutz-Organisationen werden wir alles daran setzen, den jetzt vorliegenden ÖVP-Entwurf, der in weiten Bereichen sogar einen Rückschritt zum bisher Erreichten bedeutet, zu verhindern.



× Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

- Fortsetzung der Kampagne für ein Totalverbot der Hühnerbatterie-Haltung sowie der Kaninchenmastkäfige in Österreich.
- Intensive Lobbyarbeit für Tierschutz in den Verfassungsrang und die Gleichstellung der Interessen der leidenden Mitgeschöpfe mit den Freiheiten von Religion, Wissenschaft oder Kunst.
- Teilnahme an internationalen Kampagnen: z.B. gegen Stierkämpfe und andere Blut-Fiestas in Spanien, Portugal und Frankreich.



„Animal Spirit – Zentrum für Tiere in Not“ wurde 2002 am Hendlberg bei Laaben (NÖ) vom Tierarzt Dr. Franz Joseph Plank gegründet. Dr. Plank setzt sich bereits seit 1988 konsequent für den Tierschutz ein und hat mit „Animal Spirit“ einen Verein ins Leben gerufen, bei dem vor allem die direkte Hilfe für in Not geratene Tiere im Vordergrund steht: Am Gnadenhof „Arche Noah“ können Tiere in Würde und Freiheit bis zu ihrem natürlichen Tod leben.

„Animal Spirit“ bekämpft aber auch aktiv die Missstände der Intensivtierhaltung der Agrarindustrie, auf Pelztier-„Farmen“, in Tierversuchslabors oder bei den himmelschreienden Langzeit-Tiertransporten und sorgt für die Verbreitung des Tierschutzgedankens in

der Öffentlichkeit, bei den politisch Verantwortlichen sowie in Schulen.

Als unabhängiger Verein sind wir zur Gänze auf die Hilfe unserer Spenderinnen und Spender angewiesen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für den Tierschutz!
Spendenkonto: PSK 75.694.953 · Herzlichen Dank!

